



## PRESSEMITTEILUNG

### STEIG DOCH MAL INS LANDLEBEN AUS

#### Ein Familien-Ausflug in den LandPark Lauenbrück

Ein freier Tag im Kalender. Das kommt selten genug vor. Daher überlegen wir, was wir als Familie mit zwei Erwachsenen, zwei Kindern und gemeinsam mit Oma & Opa denn Schönes unternehmen könnten? Das Wetter soll gut werden, da wäre doch ein Ausflug – vielleicht ins Grüne, mit Tieren und Spielmöglichkeiten für die Kinder – genau das Richtige. Und etwas Entspannung für die Erwachsenen, zum Beispiel bei einem leckeren Stück Kuchen und einer schönen Tasse Kaffee einmal die Seele baumeln lassen. Das wäre die optimale Kombination für unser Ausflugsziel. Wir machen uns im Internet auf die Suche nach einem geeigneten Ziel. Bei unserer Suche stoßen wir auf die ansprechend und übersichtlich gestaltete Internetseite des LandPark in Lauenbrück ([www.landpark.de](http://www.landpark.de)). Der LandPark schien genau das zu bieten, was wir uns für unseren Familienausflug für Groß und Klein wünschten: Ein Tier- und Landschaftspark von überschaubarer Größe mit rund 200 Tieren umrahmt von einer malerischen Park- und Teichlandschaften. Die meisten Tiere sind alte Nutz- und Haustierrassen – wir stellen uns vor, dass es für uns eine Art Zeitreise ins frühere Landleben wird, als die Landwirtschaft noch idyllisch war. Wir sind gespannt und freuen uns. Auf den Eseln dort dürfen die Kinder sogar durch den Park reiten und die handzahmen Tiere, wie die Zwerg-Ziegen und das Damwild füttern und streicheln. Das klingt gut! Auch für unseren Kinderwagen und Opas Rollator ist der Park optimal angelegt, da er komplett barrierefrei ist. Sogar die Spielplätze sind als Mehrgenerationen-Spiellandschaften angelegt, so dass dem Sandburgenbau-Wettbewerb der 3-Männer-Generationen nichts im Wege steht. Selbst unser Dackel „Piefke“ darf uns hierher begleiten, für ihn gibt es sogar einen Hunde-Tobewald.

Seite 1

Und wenn unsere Mägen anfangen zu knurren, gibt es dort das Café-Restaurant LandHof, das mit kleinen Gerichten, leckeren Kuchen und Getränken unseren Hunger ganz schnell stillen wird.

So, lang genug vor dem Computer gesessen! Wir packen unsere sieben Sachen und gehen zum Bahnhof. Damit der Ausflug für alle entspannend wird, haben wir uns entschieden, das Auto stehen zu lassen und mit der Bahn zu fahren.

Von Bremen oder Hamburg aus, ist der Tier-, Kultur- und Landschaftspark mit dem metronom RE 4 / RB 41 stündlich zu erreichen. Vom Bahnhof Lauenbrück sind es rund 20 Minuten zu Fuß bis zum LandPark. Eine Alternative ab dem Bahnhof Lauenbrück ist die Fahrt mit dem Bürgerbus Fintel der von Montag bis Freitag mehrmals täglich fährt.

Am LandPark angekommen begrüßt uns vorne am Eingang direkt ein „Willkommen“-Schild mit allen wichtigen Informationen zum Park und im Innenhof ein Hund aus Stein und der Blick auf die Terrasse des Café-Restaurant LandHof. Der Eintritt wird – da wir unter der Woche dort sind – nicht am Kassenhäuschen gezahlt, sondern an der Kasse im Café-Restaurant. Für 4 Erwachsene und 2 Kinder zahlen wir insgesamt 58,- € Eintritt. Begeistert und ein wenig gerührt sind wir von der Erklärung, dass wir nicht nur Besucher des LandParks sind, sondern durch die Zahlung unseres Eintrittsgelds die Ziele des gemeinnützigen Parks aktiv mit unterstützen und somit Förderer des LandParks geworden sind.

Wir entscheiden uns noch für zwei Tüten Tierfutter und einen Leih-Bollerwagen, denn so lässt sich unser Tagesgepäck doch etwas komfortabler transportieren. Die freundliche Dame an der Kasse gibt uns einen Parkplan mit auf den Weg, damit wir uns überall im Park zurecht finden.

Dann kann unser Ausflug in den LandPark beginnen. Direkt am Anfang werden wir schon von den Eseln begrüßt, die darauf warten, dass wir sie mit auf unseren Spaziergang in den Park nehmen. Natürlich möchte unsere Jüngste auf dem Esel reiten. Hier entscheiden wir uns aber erstmal für die kleine Runde und nicht direkt für die ganze Stunde Eselreiten durch den Park. Gut so, denn es stellte sich als gar nicht so einfach heraus, so einen störrischen Gefährten dorthin zu bewegen, wohin es aus eigener Sicht gehen soll. Aber mit Geduld und bestimmter Ansprache unseres Esels kamen wir gemeinsam wieder an der Eselstation an. Als Dankeschön

gaben die Kinder den Eseln eine große Portion aus der Futtertüte. Dann gingen wir weiter durch den wirklich wunderschön angelegten Park.

An der Bienenstation schauten wir – geschützt durch eine Glasscheibe – den fleißigen Bienen und den großen Hornissen bei ihrer Arbeit zu. Beeindruckend, die Insekten einmal ohne Furcht vor Stichen so genau beobachten zu können.

An der Wiese der Sinne legte unsere Familie eine kleine Pause ein. Hier konnten wir auf den gemütliche Sitzgelegenheiten einfach einmal nichts tun und die Natur zu genießen. Die Kinder konnten währenddessen den Barfußpfad erkunden und Oma & Opa genossen den intensiven Duft der Kräuter & Gewürze in den Kräutergärten. Da wurden Erinnerungen an das frühere Landleben der Beiden geweckt und sie schmunzelten zufrieden beim Schnuppern an Lavendel, Thymian und Rosmarin.

Natürlich wollten wir auch das Damwild hautnah erleben und somit gingen wir mit Sack und Pack durch das Damwild-Gehege. Kaum hatten wir unsere Futtertüten ausgepackt, war das Damwild auch schon bei uns und ließ sich füttern und streicheln. Was für ein Spaß für Groß und Klein, die Tiere so nah erleben zu können. Als wir durch das Gehege hindurch gegangen waren, hatten wir Mühe, das Gehege ohne die Tiere wieder zu verlassen.

Auf der anderen Seite des Geheges schauten wir uns die niedlichen Falabella-Ponys, die Exmoor-Ponys, verschiedene kuschelige Schafarten und die beeindruckenden White-Park-Galloway Rinder an. Auch hier hatten wir wieder die Gelegenheit, die Ponys und Rinder beim Füttern und Streicheln ganz nah zu erleben und zu fühlen, wie warm und feucht so eine große Rinderschnauze ist.

Die Cröllwitzer Puten begrüßten uns schon durch ihr lautes Schnattern, als wir den Weg weiter gingen. Das hörte sich an, wie lautes Lachen. Lustige Tiere! Auch sie freuten sich über ein paar Körner aus der Futtertüte und kamen schnell zu uns gelaufen.

Ein paar Meter weiter konnten wir die prächtigen Auerochsen in der Sonne dösen sehen. Gegenüber die Seidenhühner waren dagegen eher flink unterwegs und kamen schnell gelaufen, als wir ihnen etwas Futter über den Zaun warfen. Von dort aus machte der Weg einen kleinen Abstecher, den wir fast übersehen hätten. Gut, dass wir hier noch lang gelaufen

sind, denn sonst hätten wir die Wollschweine übersehen, die wir zwar nicht streicheln, aber dennoch füttern und aus der Nähe anschauen konnten.

Oma meinte, dass die Schweine immer schon ihre Lieblingstiere waren und sie überlegt, wie die Schweinchen wohl heißen mögen?

Nun laufen wir den Weg noch einmal zurück, denn die Kinder möchten unbedingt noch auf den großen Spielplatz und in das Zwerg-Ziegen-Gehege. Hier gönnen wir Erwachsenen uns noch einmal eine kleine Auszeit, bevor es dann vorbei an den Schlittenhunden, den Fischteichen mit jeder Menge riesigen Karpfen, der Streuobstwiese und den Tarpan-Pferden wieder in Richtung Ausgang geht.

Hier angekommen, genießen wir noch ein leckeres Stück Kuchen und ein Eis im Café-Bistro LandHof und lassen den Ausflug beim Burgenbau-Wettbewerb im Mehrgenerationen-Spielplatz ausklingen. Dort können wir Erwachsenen sogar unsere Füße in einer der Hängematten noch einmal hochlegen und durch den kleinen Laden bummeln, bevor wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof machen.

Das war ein schöner und entspannter Tag – da waren wir uns alle einig! Und unsere Große möchte ihren nächsten Geburtstag mit ihren Gästen hier bei einer Mitmach-Tour feiern. Das hätten wir also auch schon geklärt. Und bestimmt kommen wir auch zu einem der nächsten Kultur-Events noch einmal wieder in den LandPark Lauenbrück.

Nähere Informationen unter [www.landpark.de](http://www.landpark.de)

#### **Öffnungszeiten:**

Der LandPark Lauenbrück ist **das ganze Jahr** und **an allen Feiertagen** geöffnet.

Frühling bis Herbst (März – September): **8 bis 18 Uhr**

Herbst – Frühling (Oktober – März): **8 bis 17 Uhr**

#### **Tageskarten:**

Erwachsene: 10,- €, Kinder: 7,- €, Familie (2 Erw./3 Kinder): 38,- €

Mit ihrem Besuch tragen die Besucher dazu bei, den gemeinnützigen LandPark Lauenbrück als Kulturgut der Region zu erhalten, zu bewahren und zu erweitern. Hierzu zählen u. a. die Kosten für Pflege und Futter der Tiere, der Erhalt des Geländes sowie die Verwirklichung der gemeinnützigen Ziele des LandPark Lauenbrück.

Der LandPark Lauenbrück verfolgt fünf gemeinnützige Zwecke:

1. Tier- und Artenschutz von alten vom Aussterben bedrohten Nutztierassen
2. Den Park für Menschen mit Behinderung erlebbar machen
3. Erlebnisorientierte Naturerlebnispädagogik
4. Förderung von Kunst und Kultur vor Ort
5. Ernährung, Bewegung und Gesundheit

Der **LandPark Lauenbrück** wurde 1969 als Wildtierpark eröffnet - heute ist er ein barrierefreier und vielseitiger Landschaftspark mit rund 200 Tieren, einer idyllisch angelegten, gepflegten Parklandschaft und barrierefreien Spiel- und Erlebnismöglichkeiten für alle Generationen.

Informationen: LandPark Lauenbrück gemeinnützige GmbH, Am Wildpark 1, 27389 Lauenbrück, Tel. 04267-954760, E-Mail: [park@landpark.de](mailto:park@landpark.de), [www.landpark.de](http://www.landpark.de)

#### **Kontakt für die Presse:**

LandPark Lauenbrück gemeinnützige GmbH · Wildpark 1 · 27389 Lauenbrück ·  
Tel. 0 42 67- 95 47 60 · E-Mail: [marketing@landpark.de](mailto:marketing@landpark.de) · [www.landpark.de](http://www.landpark.de)